



Erfolg auf Anhieb am Nürburgring: zweiter Platz Gesamt und Klassensieg im HRA-Rennlauf

# DAS WAR ES WERT

**Wer den Einstieg mit einem Formel Ford in Historische Rennserien wie beispielsweise HRA-Serie oder FFR-Serie plant, kann das zuvor auch einmal testen – in einem gemieteten historischen Formel Ford, Formel Ford-typisch preiswert**

**S**tefan und Manfred, zwei Brüder aus Bonn Ende Zwanzig, probierten es in der Saison 2017 einfach aus, sprangen wie die Enten ins kalte Wasser. Bis dato bestand ihre motorsportliche Erfahrung aus vier Einsätzen in der RCN-Challenge auf der Nürburgring-Nordschleife in einem über 20 Jahre alten BMW 325i, immerhin alle vier Rennen beendet. Angestachelt durch wiederholte Besuche von Veranstaltungen zur HRA- und FFR-Rennserie mit hoher Konkurrenzdichte wuchs ihr Interesse, auch einmal in gemieteten Formel Ford an den Start zu gehen. Im Juni teilten sie sich dann brüderlich am Nürburgring für drei Qualifyings und drei Rennläufe (HRA) einen bei Biehl Racing gemieteten 85er Van Diemen RF 85 Formel Ford 2000, im Oktober gingen sie in Hockenheim beide mit je einem Reynard SF 86 Formel Ford 2000 von Frank Färber Motorsport in zwei Qualifyings und zwei Rennläufen (FFR) an den Start.

„Wir bieten unseren 85er Van Diemen Interessierten an, das Auto ist nach FFR-Reglement aufgebaut und kann bei

allen Rennen der HRA und FFR sowie Gleichmäßigkeitsfahrten, wie sie die GLP Pro anbietet, eingesetzt werden“, stellt beispielsweise Marcel Biehl das Angebot der Biehl Racing GmbH vor ([www.biehl-racing.de](http://www.biehl-racing.de)). „Der Mieter sollte aber schon etwas Rennerfahrung im Motorsport mitbringen. Die größte Umstellung von einem GT-Fahrzeug oder Renn Tourenwagen sind bei den Formelwagen die unsynchronisierten Getriebe, Motorradfahrer tun sich hier meist leichter. Im Mietpreis sind immer der Transport zur Rennstrecke, Verladen und Bereitstellung des Equipments sowie Verschleißteile inbegriffen. Das Fahrzeug kommt vorbereitet zur Rennstrecke, der Fahrer muss sich nur um seine Lizenz und Bekleidung kümmern sowie die Anreise zur Rennstrecke selbst planen, der Rest wird von uns gestellt und organisiert.“

In diesen Beziehungen quasi identisch war auch das Angebot von Färber-Motorsport ([www.farber-motorsport.de](http://www.farber-motorsport.de)), Frank Färber, schon in der zweiten Hälfte der 80er Jahre ein erfolgreicher Formel Ford-Pilot und in der gerade abgelaufenen Saison

wieder Meister in der FFR-Klasse A bot den beiden Brüdern vor dem Rennen in Hockenheim auch noch eine halbstündige Testfahrt auf dem Flugplatz Mendig bei Mayen an und nahm sie dabei vor Ort auch noch einmal ordentlich ins Gebet. In beiden Teams erfuhren Stefan und Manfred an den Rennstrecken aber auch eine nahezu familiäre Atmosphäre, und schon nach den ersten Nürburgring-Runden leuchteten die Augen. Es muss auch in dieser Generation dann nicht mehr unbedingt moderner Motorsport sein, ein Formelwagen ist eben ein Formelwagen.

Es kam hinzu, dass sie beide auf Anhieb auch mit sportlichen Erfolgen nach Hause fahren konnten. In seinem ersten Formel-Rennen und ersten Rennen auf dem Nürburgring-Grand Prix-Kurs belegte Manfred im 85er Van Diemen gleich den zweiten Platz in der HRA-Gesamtwertung und gewann seine Klasse. Stefan erzielte am selben Tag später im HRA-Starterfeld die drittschnellste Formel Ford-Rennrunde des ganzen Wochenendes. Und er wiederum belegte gleich in seinem ersten Renn-

lauf überhaupt in Hockenheim mit dem 86er Reynard den vierten Platz in seiner FFR-Klasse.

„Man kommt sehr günstig in den Genuss, einen Formelwagen mit simpler, robuster Technik zu fahren“, fasst Manfred die Erfahrungen zusammen. „Die sind weder schwer zu fahren noch schwer zu verstehen. Sie zu mieten hat den Vorteil, dass man sich ganz auf das Fahren konzentrieren kann. Wenn man aber ein solches Auto mietet, ist es wichtig, nicht nur den Mietpreis auszuhandeln, sondern auch den Service abseits der Strecke, ob beispielsweise Verpflegung, Drivers Coaching oder der Mechaniker speziell für die Betreuung des Mietwagens beinhaltet sind. Das Wichtigste aber ist, wie man in eventuellen Schadensfällen verbleibt. Ich kann nur empfehlen, für den Fall der Fälle den gemieteten

Rennwagen versichern zu lassen, so dass auch bei einem Totalschaden für den Mieter maximal eine Selbstbeteiligung fällig wird. Denn auch ein historischer Formel Ford kann schon knapp 20.000 Euro oder noch etwas mehr wert sein.“

Letztlich hängt der konkrete Mietpreis von den Details des einzelnen Angebotes ab, aber wirklich nur ganz grob gesagt, ist ein solcher Spaß für rund 2.500 Euro oder den einen oder anderen Hunderter mehr zu haben pro Wochenende und Auto.

Und das wäre es wert gewesen, sagen Stefan und Manfred unisono.

Erich Kahnt ■

### Fotos

Inga Rieger-Warcken, Formula Ford Racing (FFR), D. Wildenberg

